

WT 16.09.2023

Bauzaun informiert

SPENDE Banner erzählen die Geschichte der Andreaskirche.

WEISSENBURG - Die Bauzäune vor dem Ostchor der Andreaskirche stehen wohl noch etwas länger – aus der Not macht die evangelische Gemeinde nun aber eine Tugend: Sie nutzt die Flächen für eine Ausstellung über die Besonderheiten der Stadtkirche. Spenden gab es dafür von der Sparkasse Mittelfranken-Süd und von der VR Bank im südlichen Franken. Gemeindeglieder halfen tatkräftig mit.

Dr. Ute Jäger, unter anderem bekannt als die Weißenburger Nachtwächterin, hat die Texte für die Open-Air-Ausstellung geschrieben. Mit ihren Stadtführungen will sie künftig auch an den Bannern am östlichen Ende der Kirche haltmachen. Vor allem wenn in der Kirche selbst gerade eine Veranstaltung läuft, kann man die Kunstwerke und Alleinstellungsmerkmale der Kirche mithilfe der Infobanner zeigen und Hintergründe erklären. Zwischen den Zeilen wird bei der Vorstellung des Projekts deutlich: Die Gemeinde will den

Weißenburgern „ihre“ Kirche wieder näherbringen.

Es stehen teure Fassadenrenovierungen an, die die Kirchengemeinde finanziell stemmen muss. Aktuell wird ein Gerüst aufgebaut, um Arbeiten zur Notsicherung durchführen zu können. Im nächsten Schritt stehen dann die eigentlichen Arbeiten an. Die Bauzäune hat die Gemeinde mittlerweile gekauft, die Miete wäre über die Zeit zu teuer geworden.

Die Bedeutung erklären

„Die Weißenburger Bürger haben die Kirche einst errichtet und seit fast 700 Jahren erhalten. Ich bin mir sicher, dass dies weiterhin der Fall sein wird“, bemerkte Pfarrer Dr. Alexander Reichelt. Die Gemeinde St. Andreas kann sich auch vorstellen, eine zweite Charge an Bannern zu erarbeiten, die die heutige Bedeutung der St.-Andreas-Kirche für das gesellschaftliche Leben in der Stadt hervorhebt.

ib



Der Bauzaun schützt und informiert über die Geschichte der St.-Andreas-Kirche: Stephanie Geschwend und Ellen Höhne (Sparkasse), Jürgen Kraft (VR Bank), Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Dr. Ute Jäger (Texte), Pfarrer Alexander Reichelt, Sven Katheder (Werbeagentur be media), Helmut Erdmannsdorfer (Spendenausschuss), Bogumil Wisniewski (Aufbereitung der Bilder) (von links).